

30. Mai 2026

TC Generali Bad Goisern 1 – 4
TC Aurach am Hongar 1 5



Nach der dreiwöchigen Spielpause trafen die Goiserer Löwen an diesem Nachmittag auf die Mannschaft des TC Aurach am Hongar. Bei leicht bewölktem Himmel und 26 Grad wurde mit den Spielen eins, vier und sechs begonnen. Riccardo Gebhartl (33 Jahre, ITN 3,7) traf in der Auftaktbegegnung auf dem Center-Court auf Michael Uhlir (20 Jahre, ITN 4,1). Der Puchheimer Uhlir spielte trotz einer Handgelenksverletzung, da er an diesem Wochenende der einzige U21 Spieler von Puchheim war, der zur Verfügung stand. Wegen seiner Verletzung konnte er nur von unten aufschlagen, weswegen er in diesem Match von Beginn an auf verlorenem Posten stand. Gebhartl genügte ein solides Grundlinienspiel um seinen Gegner nach knapp einer Stunde mit 6:1 und 6:1 vom Platz zu schicken.

Auf Platz zwei begann zur gleichen Zeit das Match zwischen Dominic Grill (33 Jahre, ITN 4,5) und Lukas Ransmayr (33 Jahre, ITN 4,4). In dieser Begegnung zeigte Ransmayr im ersten Satz eine sehr starke Leistung und überzeugte mit seinem sicheren Grundlinientennis. Er machte kaum unerzwungene Eigenfehler und hatte auf fast jeden Schlag von Grill die passende Antwort. Die Folge war ein rascher und verdienter 6:1 Gewinn des Auftaktsetzes für den Puchheimer. Im zweiten Durchgang begann sich das Bild dann zu drehen, denn die Schläge des Goiserer Löwen wurden wesentlich präziser und konstanter. Ransmayr hielt dennoch gut dagegen, musste aber jetzt enorme Laufwege zurücklegen um das Spiel offen halten zu können. Am Ende konnte Grill den zweiten Satz mit einer guten spielerischen Leistung mit 6:3 für sich entscheiden. Im dritten Satz setzte sich die Dominanz des Goiserers weiter fort und Ransmayr war am Ende seiner körperlichen Kräfte. Beim Stande von 0:2 wurde er von Krämpfen geschüttelt und konnte das Match trotz minutenlanger Behandlung nicht mehr fortsetzen. Gratulation an Grill der sich durch den Fehlstart nicht aus der Ruhe bringen ließ und dieses Match zu seinen Gunsten drehen konnte.

Zeitgleich duellierten sich auf Platz drei Christian Lemmerer (44 Jahre, ITN 5,2) und Stefan Engleithner (45 Jahre, ITN 6,0). Auch in diesem Spiel erwischte der Puchheimer den besseren Start und konnte den ersten Satz ganz sicher mit 6:1 für sich entscheiden. Lemmerer machte viel zu viele Eigenfehler, hatte große Probleme mit seinem Aufschlag und tat sich sehr schwer den Rhythmus zu finden. Im zweiten Satz änderte sich das Bild und der Goiserer Löwe bekam immer mehr Zugriff auf das Match. Seine Grundschnitte wurden präziser und der Auracher kam immer mehr unter Druck. Die Folge war ein sicherer 6:3 Satzgewinn des Goiserer Löwen. Im Entscheidungssatz konnte Lemmerer das gute Niveau leider nicht mehr halten und das Match gestaltete sich wieder völlig offen. Am Ende war Engleithner aber der etwas bessere Spieler und konnte sich den Entscheidungssatz mit 6:3 sichern. Damit führten die Goiserer Löwen nach den ersten 3 Begegnungen mit 2:1.

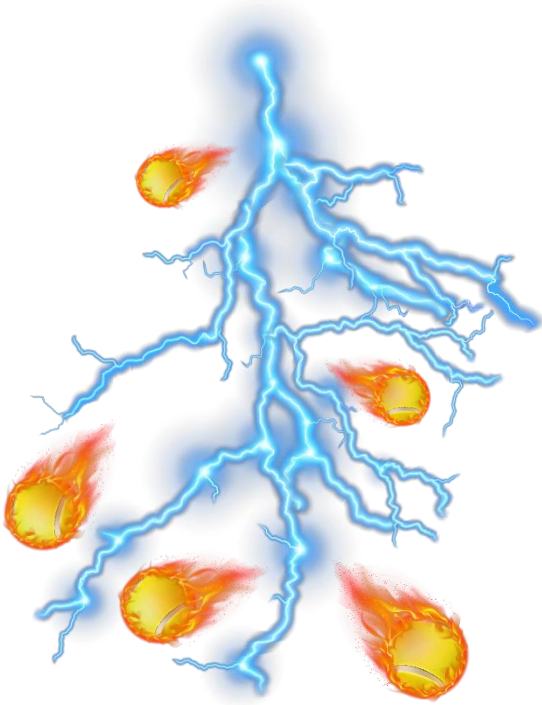
Auf Platz eins kam es nun zum Generationenduell von Werner Deseife (58 Jahre, ITN 3,7) und Mathias Stix (24 Jahre, ITN 4,1). Deseife spielte heute erst in der zweiten Runde, da sein Sohn Firmung hatte und er da natürlich dabei sein wollte. Von Beginn an entwickelte sich ein Match auf Augenhöhe. Stix gelang es immer wieder mit seiner eigenwilliger Spielweise und der Mischung von sehr langsamen und schnellen Schlägen den Goiserer Löwen in Schwierigkeiten zu bringen. Deseife bekam überhaupt keinen Rhythmus und konnte sein druckvolles Spiel von der Grundlinie überhaupt nicht entfalten. Zudem unterliefen ihm viel zu viele unnötige Eigenfehler, die letztendlich den 5:7 Verlust des ersten Satzes zur Folge hatten. Danach änderte sich das Bild aber völlig und das Goiserer Urgestein dominierte mit druckvollen Grundschnitten das Geschehen. Stix, dem der erste Satz sehr viel Kraft gekostet hatte, war nun nicht mehr in der Lage Akzente zu setzen. Obwohl er nach wie vor um fast jeden Ball lief, gewann Deseife diesen Durchgang ganz glatt und völlig verdient mit 6:1. Auch im Entscheidungssatz ließ Deseife nicht locker und konnte sich eine 4:0 Satzführung erarbeiten. Er hatte sogar zwei Bälle auf das 5:0, die er aber nicht nutzen konnte. Danach folgte nach zweieinhalb Stunden Spielzeit aber leider der völlige körperliche Einbruch. Stix, der selbst schon körperliche Probleme hatte, bekam nun eine zweite Luft und machte kaum noch Fehler. Er hielt nun geschickt den Ball im Spiel ohne dabei viel zu riskieren. Mit dieser Spielweise gewann er die nächsten sechs Games in Folge und sicherte sich den Entscheidungssatz nach knapp drei Stunden Spielzeit mit 6:4. Das größte Problem des Goiserer Löwen war sicher die katastrophale Aufschlagleistung, die ihn aber schon die gesamte Saison begleitet. Ohne ersten Aufschlag wird es schwierig.

Auf Platz zwei spielten zur selben Zeit Thomas Stadler (40 Jahre, ITN 4,3) und Christoph Schuster (30 Jahre, ITN 4,2) alias Heckenschütze. Hier wurde ein Spiel auf Augenhöhe mit leichten Vorteilen für den Auracher erwartet. Stadler hatte von Beginn an das Spiel aber dann gut unter Kontrolle und es gelang ihm sehr gut, den guten Aufschlag und die wichtige Vorhand des Aurachers in den Griff zu bekommen. Durch seine sehr riskante Spielweise, seine Vorhand erinnerte teilweise an eine Gewehrkuugel, machte Schuster auch immer wieder einige unnötige Fehler, die der Goiserer Löwe eiskalt ausnutzte. Stadler agierte sehr sicher von der Grundlinie und legte eine intelligente Spielweise an den Tag. Er spielte oft zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Ball und zermürbte dadurch seinen Gegner. Am Ende stand ein souveräner und nie gefährdeter 6:4 und 6:3 Erfolg auf dem Spielbericht. Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Auch Noah Lemmerer (13 Jahre, ITN 5,0) hatte in seinem Match keine Probleme. Stefan Haitchi (28 Jahre, ITN 5,5) konnte zu Beginn zwar noch etwas mithalten, war am Ende aber ohne Chance. Lemmerer zog von der Grundlinie sein gewohnt starkes Grundlinienspiel auf, mit dem der Auracher völlig überfordert war. Mit 6:2 und 6:1 sicherte sich der Goiserer Löwe dieses Match und zeigte dabei einmal mehr eine beeindruckend starke Leistung. Damit stand es 4:2 für die Goiserer Löwen und es musste nur mehr ein Doppel gewonnen werden, um diese Partie zu gewinnen. Nach einer längeren Diskussion wurde entschieden, auf ein sicheres Doppel zu setzen, anstatt einen 7:2 Erfolg anzupeilen. Für den verletzten Lukas Ransmayr rückte bei der Aurachern Martin Uhlir (18 Jahre, ITN 7,6) in die Mannschaft.

Im Dreier-Doppel spielte das Vater-Sohn Duo Lemmerer Christian und Noah (ITN 10,2) gegen das Brüderpaar Urich Michael und Martin (ITN 11,7). Nach der Papierform waren die Goiserer Löwen hier die Favoriten, auf dem Platz sah es dann aber völlig anders aus. Das Aurachkirchner Brüderpaar kontrollierte diese Begegnung und sicherte sich den ersten Satz mit 6:2. Den Goisern machte der starke Aufschlag von Uhlir Martin sichtlich zu schaffen und es gelang zu keiner Zeit Zugriff auf dieses Doppel zu erhalten. Leider verletzte sich dann auch noch Christian Lemmerer beim Stande von 1:2 im zweiten Satz an der Leiste und konnte nicht mehr weiterspielen.

Im Zweier-Doppel zwischen Gebhartl R./Grill D. (ITN 8,2) und Stix M./Engleithner St. (ITN 9,7) sollte das beste Goiserer Doppel die Kastanien aus dem Feuer holen. Wie erwartet übernahmen sie sofort das Kommando, kontrollierte das Match und gewannen den ersten Satz ganz sicher mit 6:3. Danach verloren Gebhartl/Grill aber völlig den Faden und man spürte die zunehmende Unsicherheit, die ihrem Spiel den Stempel aufdrückte. Stix/Engleithner gelang es mit Fortdauer des Spiels immer mehr die Oberhand zu gewinnen und sie gewannen den zweiten Satz überraschend einfach mit 6:2. Das Auracher Duo nahm diesen positiven Schwung auch in das darauffolgende Champions-Tie-Break mit und konnten dieses mit 10:6 für sich entscheiden. Damit lastete nun der ganze Druck auf dem Einser-Doppel, das zu diesem Zeitpunkt noch im Gange war. Der körperlich angeschlagene Deseife W. spielte mit Stadler Th. (ITN 8,0) gegen Schuster Ch./Haitchi St. (ITN 9,7). Auch in diesem Doppel unterliefen den Goisern von Beginn an viel zu viele unnötige Fehler und gerade in den entscheidenden Momenten trafen die Auracher die besseren Entscheidungen. Der erste Satz war dennoch vom Ergebnis her völlig ausgeglichen, denn Schuster/Haitchi konnten diesen erst im Tie-Break für sich entscheiden. Auch der zweite Durchgang verlief ähnlich spannend, aber die Auracher Paarung war von Beginn an mit einem Break im Vorteil. Gerade als sie beim Stande von 5:4 mit eigenem Aufschlag auf das Match servierten, war das Spiel auf Platz zwei zu Ende gegangen. Nun war allen vier Spielern bewusst, dass dieses Match über den Gesamtausgang dieser Begegnung entscheiden würde. Diesem Druck war die Auracher Paarung vorerst nicht gewachsen und sie verloren die nächsten drei Games in Folge. Mit diesem 7:5 Gewinn des zweiten Satzes waren die Goiserer Löwen wieder zurück im Match und ein Champions-Tie-Break musste auch hier die Entscheidung bringen. Schuster/Haitchi waren da wie im gesamten Match die besseren Spieler und gewannen dieses sicher mit 10:5. Danach gab es bei der Auracher Mannschaft kein Halten mehr und sie tanzten vor Freude über diesen Erfolg auf dem Platz. Auf der anderen Seite stand Fassungslosigkeit in allen Gesichtern der Goiserer Mannschaft, dass man durch den Verlust aller drei Doppel diese Begegnung nach einer 4:2 Führung noch weggeworfen hat. Vielleicht ist diese völlig unnötige Niederlage auch ein Weckruf zur richtigen Zeit. Nach den vielen Erfolgen in den letzten beiden Jahren sind aber einige Spieler im Moment sehr verunsichert und mental angeschlagen. Für die Goiserer Löwen spricht aber dennoch ihr Zusammenhalt und ihre Kameradschaft, die ihnen aus dieser Krise wieder heraushelfen wird. Nun folgt nächste Woche ein sehr schweres Auswärtsspiel in Kammner, bei dem sich die Goiserer Löwen wieder rehabilitieren können. Durch die Verletzung von Christian Lemmerer wird diese Aufgabe aber um einiges schwieriger werden. In der Tabelle ist die Mannschaft durch das spielfreie Wochenende und dieser bitteren Niederlage auf den vierten Platz abgerutscht. Bedenkt man das in zwei Wochen die unschlagbare Mannschaft von Regau 1 zu Gast ist und danach das Auswärtsspiel gegen Bad Ischl 2 folgt, stehen der Mannschaft jetzt sehr herausfordernde Wochen bevor. Doch nicht umsonst heißt die Mannschaft „Goiserer Löwen“ und dementsprechend werden sie für ihre Erfolge kämpfen. Fotos gibt es diesmal leider keine, da das Maskottchen und die Teammanagerin Sophie nicht dabei waren. Vielleicht ist das auch ein Mitgrund für diese bittere Niederlage.?



Goisern
*denn auf Blitz
folgt Donner*

Herren Bezirksklasse Süd A

Tabelle

[Detailansicht](#)

#	Mannschaft	SP	Punkte
1	UTC Raika Regau 1	3	8:1
2	SKK Sportclub Kammer 1	3	7:2
3	Tennis-SPG Bad Ischl 2	2	5:1
4	TC Generali Bad Goisern 1	2	4:2
5	TC Raika Aurach am Hongar 1	3	4:5
6	UTC Raika Regau 2	3	3:6
7	SV Puchheim 1	3	2:7
8	SPG Immotop Vöcklabruck / Zell 2	3	2:7
9	UTC Neukirchen/Vöckla 1	2	1:5